



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Pressemitteilung

Stuttgart, den 26.02.2019

MdL Nemeth (CDU) und Landesnaturschutzverband fordern weitere Schritte

Vogelschlag an Glasflächen

Land soll mit gutem Beispiel vorangehen

In einer kleinen Anfrage an das Umweltministerium beehrte MdL Paul Nemeth (CDU) Auskunft über die Problematik des Vogelschlages. Zuvor hatte der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) unter Hinweis auf rund 15 Millionen toter Vögel pro Jahr im Land eine Regelung in der Landesbauordnung gefordert. In der Antwort auf die Anfrage bestätigte das Umweltministerium, dass die vom LNV genannte Zahl der jährlich getöteten Vögel „nicht unplausibel“ sei. Vogelschlag an Glasflächen sei ein wesentliches Problem des Artenschutzes und könne bei manchen Arten eine Mit-Ursache für ihren Rückgang sein.

Zur Frage der Regelung in der Bauordnung blieb das Ministerium vage. Auch ohne explizite Regelung müsse bei der Genehmigung Bauvorhaben das Risiko des Vogelschlages berücksichtigt und gegebenenfalls verringert werden. Der Landesnaturschutzverband bezweifelt allerdings, dass dies konsequent geschieht.

Um Rechtssicherheit und Rechtsklarheit herzustellen, sind sich Nemeth und LNV-Chef Gerhard Bronner einig, dass eine Regelung in der Bauordnung hilfreich wäre. Dort könne auch geregelt werden, bei welchen Bauvorhaben und Konstellationen kein wesentlicher Vogelschlag zu erwarten sei.

Nicht ganz zufrieden sind Nemeth und Bronner mit den Aussagen zu Landesgebäuden. Bei Neubauten sichere die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung die Gebäude gegen Vogelschlag, wird in der Antwort ausgeführt und es werden die John-Cranko-Schule in Stuttgart sowie das Nationalparkzentrum genannt. Eine systematische Prüfung beim Gebäudebestand erfolge aber nicht.

Da auch bestehende Verglasungen durch Folien vogelsicher nachgerüstet werden können, ohne gleich die Fenster auszutauschen, schlagen Nemeth und Bronner vor, in einem 3-Jahres-

Programm die staatlichen Gebäude auf Gefährdung zu prüfen und die kritischsten sukzessive nachzurüsten. „Das Land sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen“, meint Paul Nemeth.

Dass vor Kurzem just während der Rede von Jean-Claude Juncker im baden-württembergischen Landtag zwei Vögel gegen die Glasfassade prallten verdeutlicht eindrucksvoll, wie drängend das Problem auch an staatlichen Gebäuden ist.

Weitere Informationen:

https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/5000/16_5338_D.pdf
<https://lnv-bw.de/mehr-natur-wagen-tagungsbericht/>
<https://vogelglas.vogelwarte.ch/>
<https://www.bund-nrw.de/themen/vogelschlag-an-glas/>

Landesnenschutzverband Baden-Württemberg e. V., Olgastraße 19, 70182 Stuttgart,
Tel. 0711 - 248955-20, info@lnv-bw.de, www.lnv-bw.de

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV) ist der Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg mit 33 Mitgliedsverbänden, in denen über 540.000 Einzelmitglieder organisiert sind. Der LNV vertritt nach § 51 NatSchG BW als Dachverband die Natur- und Umweltschutzverbände des Landes und ist anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz.

Der LNV-Infobrief berichtet monatlich über Aktuelles aus dem LNV und dem Natur- und Umweltschutz mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Kostenloses Abo durch online-Anmeldung über die LNV-Startseite: www.LNV-bw.de (linke Spalte) oder unter info@lnv-bw.de